

Abb. 21:
Josef
WIMMER.
Foto: Archiv
Biologie-
zentrum.



Abb. 22:
Franz
LICHTENBERGER.
Foto: Archiv
Biologie-
zentrum.



CHER und der kaufmännischen Angestellten Brunhilde EMBACHER in Salzburg geboren. In Salzburg absolvierte er die Volks- und Hauptschule und maturierte an der Bundes-Lehrerbildungsanstalt Salzburg im Juni 1958. Von 1958 bis 1967 war er Volksschullehrer in den Schulen Obertrum, Henndorf, Bad Hofgastein und Mühlbach am Hochkönig. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 unterrichtete er im Polytechnischen Lehrgang Salzburg-Stadt. Gernot EMBACHER ist seit dem 12.8.1980 verheiratet. Seine entomologische Tätigkeit nahm er durch Anregung seines Biologielehrers an der Haupt-

schule, Herrn Karl MAZZUCCO sen. im Jahr 1953 auf. Nach ersten Kontakten mit dem Haus der Natur im Jahr 1954 trat er 1968 in die Entomologische Arbeitsgruppe im Rahmen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Museum „Haus der Natur“ ein, deren Leitung er im Jahr 1992 übernahm. Gernot EMBACHER betreut am Haus der Natur die Lepidoptera-Sammlung, in die er im Jahr 2000 seine eigene Sammlung integrierte und publizierte bis dato 77 Arbeiten mit dem Schwerpunkt „Salzburger Lepidopterenfauna“. Seit dem Gründungsjahr der ZOODAT (heute ZOBODAT) ist er aktiver Mitarbeiter und Datenlieferant der Datenbank, bisher sandte er ca. 110.000 Daten über die Salzburger Schmetterlingsfauna nach Linz. Prof. Gernot EMBACHER ist zweifacher Träger des Eduard-Paul-Tratz-Preises für Verdienste um die naturwissenschaftliche Erforschung des Landes Salzburg, 2001 wurde ihm der Berufstitel „Professor“ durch den Bundespräsidenten verliehen.

Josef WIMMER (Abb. 14, 21) wurde am 30.6.1935 in Steyr, Oberösterreich geboren. Nach Absolvierung der Unterstufe des Bundesrealgymnasiums in Steyr wurde er zum Orthopädie-schuhmacher und in weiterer Folge zum Ober- teilherrichter und mit Fortbildungskursen zum Nähmaschinenmechaniker in Bielefeld, Deutschland ausgebildet. Ab 1963 Übernahme in das Angestelltenverhältnis als Steppmeister und Abteilungsleiter. Nach 42-jähriger Tätigkeit erfolgte die Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen. Seine entomologischen Tätigkeiten nahm er um 1966 auf und beschäftigte sich zuerst mit Macrolepidoptera. Durch die Bekanntschaft mit Herrn Dr. KLIMESCH ab 1990 begann er eine intensive Forschungstätigkeit an Kleinschmetterlingen. Sein entomologischer Untersuchungsschwerpunkt liegt in Oberösterreich, er unternahm aber auch zahlreiche Reisen in die Türkei, das ehemalige Jugoslawien, Slowenien, Griechenland, Nordita-

lien, Südafrika und besonders in die Provence, Spanien, Fuerteventura und Tunesien. Ab 1982 reiste Josef WIMMER 14 mal nach Zypern und fand auf der Mittelmeerinsel auch einige neue Lepidoptera für die Wissenschaft. Ab 2001 beteiligte er sich intensiv an der Erforschung der Groß- und Kleinschmetterlingsfauna des Nationalparks Kalkalpen. Durch Josef WIMMERS Tätigkeit wurde die Datenbank ZOBODAT um ca. 37.000 Datensätze bereichert.

Franz LICHTENBERGER (Abb. 14, 22) wurde am 6.9.1939 in Steyr, Oberösterreich geboren. Seit dem 25. 11. 1967 ist er mit Monika LICHTENBERGER verheiratet, dieser Ehe entsprangen zwei Kinder. Er absolvierte von 1946–1954 die Volks- und Hauptschule in Steyr und begann 1954 seine Lehre als Lackierer in den Steyrer Werken. Nach einem beruflichen Aufenthalt in Reutte, Tirol absolvierte er im Juni 1967 die Meisterprüfung in Waidhofen an der Ybbs. 1952 nahm er seine entomologische Tätigkeit im Bereich Großschmetterlinge auf. Im Jahr 1976 spezialisierte er sich auf die Familie Psychidae und seit 1986 arbeitet er auch mit Kleinschmetterlingen. Franz LICHTENBERGER beschäftigt sich hauptsächlich mit Schmetterlingen aus Mitteleuropa, wobei sein besonderes Augenmerk der Faunistik der Umgebung seiner Heimatstadt Waidhofen an der Ybbs gilt. Er ist Mitglied der Münchner Entomologischen Gesellschaft (bis 1988), der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, der Entomologischen Arbeitsgemeinschaften Linz und Steyr und der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft des Bezirkes Scheibbs. Durch seine Tätigkeit wuchs der Datenbestand der ZOBODAT um über 27.000 Datensätze.

Dr. Peter HUEMER (Abb. 23) wurde am 28. 10. 1959 in Feldkirch, Vorarlberg geboren. Im Juni 1978 legte er die Reifeprüfung am BG Feldkirch ab und studierte von 1978–1983 an der Universität Innsbruck Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) mit dem Nebenfach Physik und Chemie. Nach einem Studienaufenthalt in



Abb. 23:
Dr. Peter
HUEMER.
Foto:
Huemer.

den Öztaler Alpen erstellte er 1980 seine Diplomarbeit. Er ist seit 1983 verheiratet und hat eine Tochter. Von 1983 bis 1986 arbeitete er an seiner Dissertation „Kleinschmetterlinge an Rosaceae unter besonderer Berücksichtigung ihrer Vertikalverbreitung“ und promovierte im März 1986 zum Doktor der Zoologie. Nach einer Forschungszeit am British Museum of Natural History trat er im Jänner 1987 den wissenschaftlichen Dienst am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum an. Bisher publizierte Peter HUEMER etwa 180 Arbeiten mit den Schwerpunkten Ökologie, Taxonomie und Biogeografie alpiner Schmetterlinge und beschrieb ca. 100 neue Arten. Er ist Mitarbeiter bei Monitoring Programmen im Bereich Österreich, Südtirol und Trient bzw. Mitglied bei zahlreichen entomologischen Gesellschaften. Seit 1994 ist Peter HUEMER Herausgeber und teilweise Autor der Buchserie „Microlepidoptera of Europe“ (inzwischen 4 Bände erschienen). Seit 1996 unterrichtet er am Institut für Zoologie der Universität Innsbruck als Lektor. Peter HUEMER bereicherte die Datenbank ZOBODAT um über 40.000 Datensätze.

DI Andreas DRACK (Abb. 24), Jahrgang 1962 ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Studium der Technischen Physik in Linz ist er